

Eberhard Bosslet

EBERHARD BOSSLET – Inselwachstum , 2008
für die TU Chemnitz (Institut für Physik und Reinraum) –

10 teilige Skulpturengruppe aus Glasfaserkunststoff (GFK) beschichtet mit durchgefärbtem Polyurethan,
Feldgröße 10x15 m
Auftragsvolumen: 90.000,- €

Erläuterung:

Spezialbegriffe der Physik bilden den gedanklichen Spielraum des vorgeschlagenen Kunstkonzeptes.

Inselwachstum, Topografie und Terrassen
sind Begriffe, die in der Physik als Fachtermini Anwendung finden, beispielsweise in der Oberflächenphysik bei Metall- oder Halbleiteroberflächen und dem Wachstum dünner Schichten, bei „Thin Films“ und in der „Scanning Tunnelling Microscopie“.

Inselwachstum, Topografie und Terrassen sind auch in anderen Zusammenhängen gebräuchliche Begriffe und werden allgemein verstanden.

In der Skulpturengruppe „Inselwachstum“ werden diese Begriffe mittels bildnerischen Mitteln emotionalisiert und zur Anschauung gebracht.

Jenseits wissenschaftlicher Exaktheit bilden diese Begriffe ein Feld der Assoziation zwischen Technik und Architektur.

In Form, Farbe und Größe unterschiedlich, entwickelt sich das skulpturale Ensemble in dichter Formation innerhalb der Außenanlage der freien Fläche des Vorplatzes.

Aufgesetzt auf die mit Betonplatten befestigten Fläche des Platzes erheben sich die vielgestaltigen Inseln in unterschiedlichen Farben gleich einem Inselwachstum auf der Bodenfläche.

Die Objekte werden aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) gefertigt und sind auf der Oberfläche mit einer intensivfarbigen, robusten und wetterbeständigen Polyurethanbeschichtung versehen. Die in sich homogenen Oberflächentexturen der einzelnen Inseln sind verschieden und ergeben ein haptisch und visuell erfahrbares Spektrum unterschiedlicher Qualitäten.

Die Objekte können bestiegen und besessen werden und sind manuell oder mit einem Hochdruckreiniger abwaschbar.